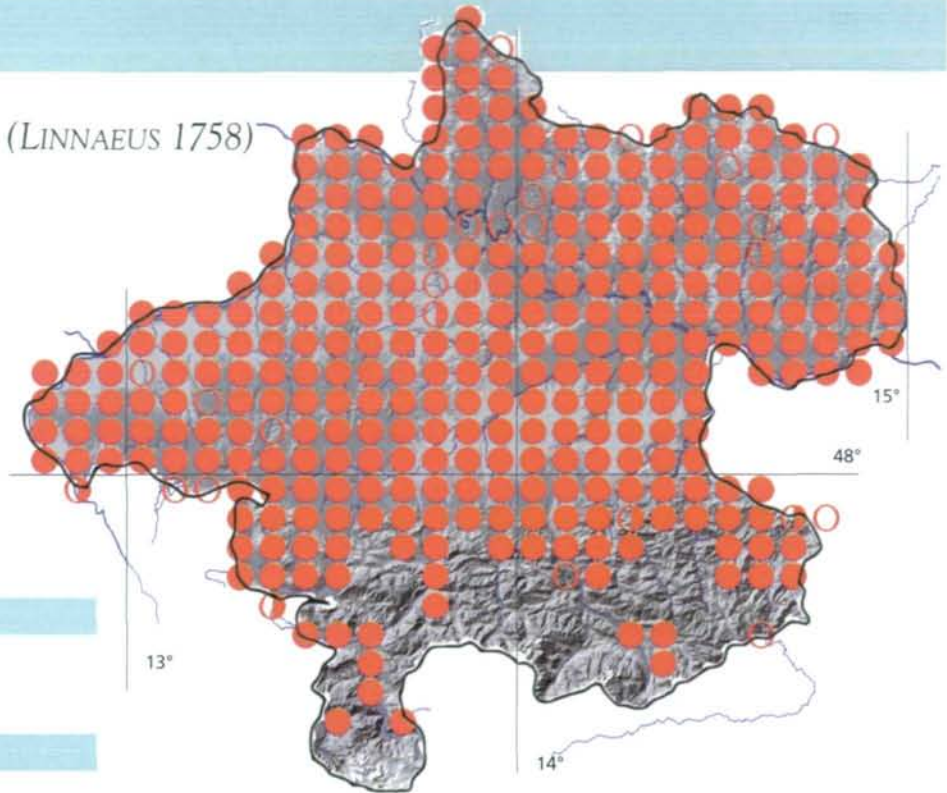


Star

Sturnus vulgaris vulgaris (LINNAEUS 1758)

Starling
Špaček obecný



STATUS

Sommervogel, sehr häufiger
Brutvogel

BESTAND

Oberösterreich: <20.000
Österreich: 250.000–300.000
Europa: 34.000.000–120.000.000

GEFÄHRDUNG UND SCHUTZ

Anhang II-2, europaweit nicht
gefährdet
Trend: 0/+1
Schutz: Naturschutzgesetz

RASTERFREQUENZTABELLE		
Nachweiskategorie	n	%
○ Brut möglich	18	5,3
◐ Brut wahrscheinlich	8	2,4
● Brut nachgewiesen	311	92,3
Gesamt	337	82,2

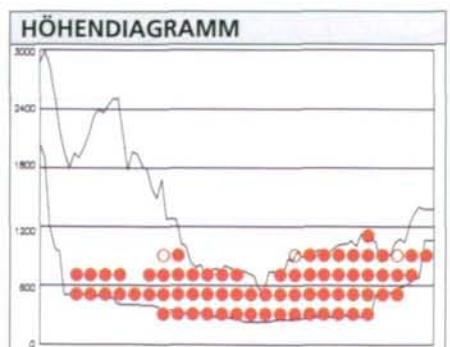
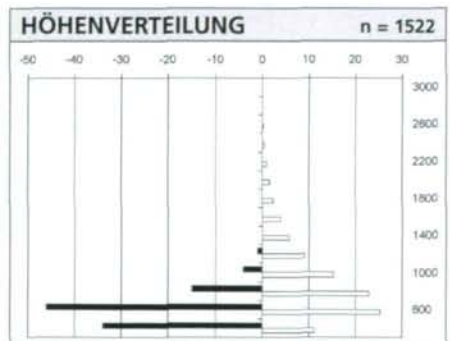


Foto: J. Limberger, April 1995, Bubenberg/Steegen

VERBREITUNG

Ursprünglich ein paläarktisches Faunenelement, wurde der Star durch menschliche Einbürgerung zum Kosmopoliten. In Europa kommt die Art fast überall und zahlreich als Brutvogel vor. In Österreich ist der Star ein weit verbreiteter Brutvogel in allen Bundesländern. Im Beobachtungszeitraum war die Art in Oberösterreich fast in allen Rasterfeldern unterhalb 1000 m Seehöhe anzutreffen und gehört damit zu den häufigsten Brutvögeln des Bundeslandes. Oberhalb 1000 m Seehöhe, vor allem

im Bereich der Nördlichen Kalkalpen fehlt er. Auch enge Talböden werden gemieden, z. B. Oberläufe von Steyr und Alm. In der Steiermark liegen etwa 10% der Brutnachweise oberhalb von 1000 m Seehöhe (SACKL & SAMWALD 1997). In Oberösterreich ist der Star Zugvogel, der ab Februar bis August zu beobachten ist, dann treten große Schwärme auf dem Durchzug unregelmäßig in Erscheinung. Winterbeobachtungen kommen immer wieder vor.

LEBENSRAUM

Der Star besiedelt als Höhlenbrüter baumreiche, stark strukturierte bis offene Kultur- und Agrarlandschaften wie z. B. die Bachauen an Innbach, Trattnach usw. Die gute Buntspechtpopulation sorgt für Baumhöhlen. Auch in Oberösterreich ist der

Star im städtischen Bereich anzutreffen und nimmt dort Nisthilfen an. Kurzrasige Nahrungsflächen in geringer Entfernung zum Nistplatz dürften Bedingung sein.

BESTAND UND SIEDLUNGSDICHTE

Für eine so häufige Vogelart ist eine Bestandsschätzung nur mit einer großen Bandbreite möglich. MAYER (1987) gibt mehr als 20.000 Brutpaare als möglich an. Für den Linzer Stadtbereich (WEIBMAIR et al. 2002) wurde im Mai etwa 480 Reviere/100 km² festgestellt (48 Reviere/10 ha). Nun ist aber die Siedlungsdichte in den bewaldeten Gebieten und Flächen in-

tensiver Landwirtschaft als sehr viel geringer anzunehmen. Bei einem geschätzten Wert von 120 Revieren/100 km² (ein Viertel der Linzer Siedlungsdichte) ergäbe das für 8000 km² (Fläche Oberösterreichs unterhalb 1000 m Seehöhe) 9600 mögliche Brutpaare. Es ist daher für Oberösterreich von einer Zahl kleiner als 20.000 Brutpaaren auszugehen.

GEFÄHRDUNG UND SCHUTZ

Eine Gefährdung des Stars besteht derzeit keine. Schutz der Höhlenbäume ist sinnvoll. Starenkästen sind außerdem für andere Arten von Bedeutung (Mauersegler, Wendehals).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Denisia](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [0007](#)

Autor(en)/Author(s): Jiresch Winfried

Artikel/Article: [Star 424-425](#)